

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR2"  
Michael Becker, Pfarrer  
Kassel

07.01.2008

## Einfach mal Zuhören

Einen guten Vorsatz hat Hilde doch gefasst für das neue Jahr. Nur einen. Eigentlich mag sie das nicht mit den so genannten guten Vorsätzen. Sie sind immer so schnell vergessen. Aber einen hat sie jetzt doch für dieses Jahr. Den hält sie für dringend nötig. Ich will, hat sich Hilde fest vorgenommen, ich will nicht so viel von mir selber reden. Ich will mehr zuhören.

Alle reden nur noch von sich, hat Hilde gemerkt. Nein, natürlich nicht alle, aber doch fast alle. Wo immer man geht und steht, reden die Menschen nur von sich selber. Im Bus, im Theater, beim Einkaufen. Hilde hat gemerkt: Die anderen stellen eine kleine Frage, hören dann fast gar nicht mehr auf die Antwort und erzählen schon von sich. Na, wie geht's? fragt einer. Und der andere antwortet: Na ja, es geht so. Dann aber legt der erste wieder los: Was glauben Sie, wie's mir erst geht. Kaum jemand mehr will etwas wissen, alle wollen nur reden.

Woher kommt das eigentlich?, hat sich Hilde gefragt. Was ist eigentlich los, dass fast jeder nur noch reden und reden will und kaum jemand mehr zuhören will? Genau weiß Hilde das auch nicht, aber sie hat so eine Idee. Fast jeder Menschen ist randvoll nur mit sich selber. Sie drohen fast zu platzen vor lauter ungelösten Fragen, Sorgen und auch vor Angst. Sie halten die Welt nur aus, wenn sie reden, glaubt Hilde. Sie kennt das von sich. Vor wildfremden Menschen hat sie auch geredet und erzählt – aber die wollten das gar nicht hören. Die guckten in die Luft oder schauten auf die Uhr. Jetzt ist Schluss, hat sich Hilde da gesagt. Jetzt rede ich nur noch, wenn sich jemand wirklich für mich interessiert. Jetzt will ich einfach mal Zuhören. Auf die Sorgen und die Ängste. Vielleicht muss ich gar nicht dauernd reden. Vielleicht hilft mir das Zuhören ja genauso.

**Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR2"**  
**Michael Becker, Pfarrer**  
Kassel

07.01.2008

Diesen Vorsatz hat sie jetzt gefasst: Ich will einfach mehr Zuhören. Vielleicht kann man die Welt auch bewältigen, wenn man zuhört. Es muss doch was dran sein an dem schönen Ausdruck: ganz Ohr sein. Und Hilde will jetzt ganz Ohr sein, so oft es eben geht. Sie will ihr Leben einfach mal herumdrehen: Die Welt und das Leben bewältigen durch Zuhören. Vielleicht gelingt das ja, hat Hilde sich gesagt. Vielleicht geht es mir auch besser, wenn ich mehr auf andere achte und nicht nur dauernd auf mich selber. Ich will es wenigstens versuchen. Heute zum Beispiel, hat sie sich vorgenommen, heute muss sie zum Arzt. Wahrscheinlich ist das Wartezimmer wieder voll.

Da will Hilde nicht von sich reden, sondern zuhören, ganz Ohr sein. Es muss doch zu schaffen sein, hofft Hilde, dass meine Nächstenliebe auch mal im Ohr sitzt. Und vielleicht geht es mir nach dem Zuhören sogar besser als nach dem Reden.